

Inhalt

I. Einleitung	11
I.1 Die Bewegung schreibender Arbeiter als Anreiz für die Wissenschaft	13
I.2 Die Bewegung schreibender Arbeiter in der Forschung – zum Status quo	26
I.3 Zur Aufarbeitung der Bewegung schreibender Arbeiter: Methodik, Quellenlage, Struktur	31
 II. Die Bewegung schreibender Arbeiter als Konzept einer Wissens- und Kulturgesellschaft der DDR	 45
II.1 Vom »lesenden« zum »schreibenden Arbeiter«	61
II.1.1 Auf dem Weg nach Bitterfeld – das utopietheoretische Fundament, die neue Phase der sozialistischen Kulturrevolution und die 1. Bitterfelder Konferenz	68
II.1.1.1 Die utopietheoretische Konzeptionierung der DDR als Fundament für die Bewegung schreibender Arbeiter	78
II.1.1.2 Die neue Phase der sozialistischen Kulturrevolution als Fundament für die Volkskunstbewegung: Laienliteratur zwischen Kulturkampagne, kulturpolitischer Programmatik und ersten Schreibaktivitäten	100
II.1.1.3 Die 1. Bitterfelder Konferenz als Auftakt und erster Höhepunkt der Bewegung schreibender Arbeiter	136
II.1.2 Zäsuren in der »Blütezeit« der Bewegung schreibender Arbeiter – die 1960er Jahre	150
II.1.2.1 Strukturierung und »Kanonisierung« der Bewegung schreibender Arbeiter – Einbindung in das Gesamt-Gefüge der DDR	156
II.1.2.2 Die Feinjustierung – Ausdifferenzierungsprozesse der Bewegung schreibender Arbeiter im Widerstreit mit kritischen Stimmen (1963/1964/1965)	184
II.1.2.3 Operativer Zirkelalltag und Wettbewerbskultur im Zeichen des »geistig-kulturellen Lebens« – die zweite Hälfte der 1960er Jahre	210
II.1.3 Die Bewegung schreibender Arbeiter zwischen kulturpolitischer Konsolidierung, betrieblicher Alltagskultur und neuen Wirkfeldern – die 1970er Jahre	222
II.1.3.1 Die kulturpolitische Konsolidierung der Volkskunst	223
II.1.3.2 Die Verortung der Volkskunst in den sozialistischen Betrieben	232
II.1.3.3 Die Etablierung neuer Wirkfelder für die Bewegung schreibender Arbeiter	236

II.1.4	Die Zirkel schreibender Arbeiter als »Salons der Arbeiter« oder »Literarische Werkstätten«? Die Wiedervereinigung als »Wende-Punkt«	241
II.1.4.1	Kontinuierliche Zirkelarbeit zu Beginn der 1980er Jahre	242
II.1.4.2	Die Wende-Zeit als Zäsur	248
II.1.4.3	Die Abwicklung der Bewegung schreibender Arbeiter – Umbruch und Untergang?	253
II.2	Zu Quantität und Qualität der Bewegung schreibender Arbeiter	260
II.2.1	Ein sozialgeschichtlich-statistischer Überblick zu Quantität und sozialer Zusammensetzung der Zirkel schreibender Arbeiter	265
II.2.1.1	Von der blühenden Zirkellandschaft und der Aufbruchsstimmung initiiert in Bitterfeld zur Stagnation der Bewegung – die 1960er Jahre	265
II.2.1.2	Der »Kern« der Bewegung konsolidiert sich – die 1970er Jahre	268
II.2.1.3	Kontinuität mit über 200 Zirkeln – die 1980er Jahre	270
II.2.1.4	»Schreibender Arbeiter« oder »werktätiger Schreibender«? Zur sozialen Zusammensetzung der Zirkel	272
II.2.1.5	Eine Bilanz zur Quantität und sozialen Zusammensetzung der Bewegung schreibender Arbeiter	280
II.2.2	Laienliteratur im Spannungsfeld zwischen (kultur-)politischer Ausrichtung, qualitativen Anforderungen und Maßnahmenkatalogen – die normative Konzeptionierung	282
II.2.2.1	Die divergierende (kultur-)politische Ausrichtung seit Ende der 1950er Jahre – die Bewegung schreibender Arbeiter zwischen Nationalliteratur und Breitenbewegung	283
II.2.2.2	Das Feld qualitativer Anforderungen an die Bewegung schreibender Arbeiter – literarische und strukturelle Bewertungskriterien	287
II.2.2.3	Maßnahmenkataloge für den Fortschritt und die Ausrichtung der Bewegung schreibender Arbeiter: 1967/1973/1984	292
II.2.2.4	Zur normativen Ausrichtung der Bewegung schreibender Arbeiter – eine Bilanz	297
II.3	Erste »Zwischeneinschätzung«: Die Bewegung schreibender Arbeiter als neues Konzept einer Wissens- und Kulturgesellschaft?	299
II.3.1	Die Bewegung schreibender Arbeiter zwischen Idealität und Realität	305
II.3.2	Die Bewegung schreibender Arbeiter als realer Teil des normativen Konzeptes einer neuen Wissens- und Kulturgesellschaft in der DDR	312
III.	Die Bewegung schreibender Arbeiter als ästhetisches Konzept	315
III.1	Poetiken und Programmatiken der 1950er Jahre – propagandistische Anleitung für eine sozialistische Volkskunst	332
III.2	Poetiken und Programmatiken der 1960er Jahre – vielfältige und vielzählige ästhetisch-politische Anleitung	334
III.3	Poetiken und Programmatiken der 1970er Jahre – universale Anleitung für die Praxis der Zirkel schreibender Arbeiter	338
III.4	Poetiken und Programmatiken der 1980er Jahre – praxisorientierte methodologische Anleitung und systemische Verortung der Zirkel schreibender Arbeiter	343

III.5	Die zwei großen Anleitungskompendien der Bewegung im Vergleich – <i>Handbuch für schreibende Arbeiter</i> und <i>Vom Handwerk des Schreibens</i>	346
III.5.1	Das <i>Handbuch für schreibende Arbeiter</i> – erstes umfassendes Anleitungskompedium für die Zirkel	346
III.5.2	<i>Vom Handwerk des Schreibens</i> – Fortsetzung und zugleich Neukonzipierung eines Anleitungskompediums für die schreibenden Arbeiter	352
III.5.3	Vom <i>Handbuch</i> zum <i>Handwerk</i> – Ein Vergleich	357
III.6	Zweite »Zwischeneinschätzung«: Die Bewegung schreibender Arbeiter als neues ästhetisches Konzept?	364
III.6.1	Das Anleitungsspektrum der Regelpoetiken und -programmatiken für die Bewegung schreibender Arbeiter	364
III.6.2	Argumentationslinien der Regelpoetiken und -programmatiken und programmatisch-ästhetische Diskurse einer sozialistischen »Qualitätsliteratur« ..	369
III.6.3	Die Bewegung schreibender Arbeiter als ästhetisches Konzept	373
IV.	Die Bewegung schreibender Arbeiter als kulturpraktisches Konzept	377
IV.1	»Zirkellandschaft«	377
IV.2	Zirkelpraxis	388
IV.2.1	Gruppencharakter: Zusammensetzung, Motivationen und Zielsetzung	390
IV.2.2	Organisation: interne Strukturen, externe Anbindung, Freiräume und Grenzen	393
IV.2.3	Alltag: literarische Arbeit als kulturelle Arbeit	396
IV.2.4	Öffentlichkeit: Publikationsformen und -strategien	404
IV.2.5	Einflüsse: Befürworter und Gegner	409
IV.3	Dritte »Zwischeneinschätzung«: Die Bewegung schreibender Arbeiter als Konzept einer neuen Kulturpraxis?	413
V.	Schlussbetrachtung	421
V.1	Eine Topologie der Bewegung schreibender Arbeiter	422
V.2	Drei evaluierende Perspektiven auf die Bewegung schreibender Arbeiter	423
V.3	Ein Fazit zur Bewegung schreibender Arbeiter der DDR	430
	Literatur- und Quellenverzeichnis	441
	Primärliteratur	441
	Archivbestände	454
	Sekundärliteratur	472
	Weitere Quellen	482
	Dank	483
	Abkürzungsverzeichnis	485
	Personenregister	487
	Sachregister	489

Für W. S.

